

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 4 (1897)
Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. L. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(3. Storchstr.)

Vierter Jahrgang.

17. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von W. H. Eberle & Co.

1897.

Inhalt.

	Seite
1. Festrede des Kreis Schulinspektors Sachse zur Enthüllung des Kellner-Denk- mals am 8. Juni 1897 zu Heiligenstadt. Fortsetzung	513
2. Die Stellung der Schule zur sozialen Frage. Von P. Luzius Lang, O. C. in Arth	519
3. Leben und Wirken des berühmten Humanisten und Pädagogen Johannes Ludovicus Vivez. Von einer Ursulinerinnen-Lehrerin Oesterreichs	523
4. Goldene Worte über die christliche Schule	528
5. Etwas Gemütliches. Von Dr. P. Gregor Koch, O. S. B. Fortj.	530
6. Von den Unsrigen. Von Cl. Frei	533
7. Aus St. Gallen, Freiburg und Luzern	537
8. Pädagogische Rundschau. Von Cl. Frei	540
9. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	544
10. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. „Uhlands Zell“ — Präparation — ist gesetzt, aber aus technischen Gründen verschoben.
2. Die „kleinen Dosen“ haben allgemein gut gemundet. Deren Fortsetzung mag weiter geführt werden, wann Freund H. es wünscht.
3. Zur „schwyzzerischen Kantonalen Lehrer-Versammlung“ steigt im nächsten Hefte. Es war ein schöner Tag.
4. Dr. R. Schulberichte, die der Redaktion nicht zugestellt werden, finden keine Besprechung, auch wenn sie das Schulwesen katholischer Kantone bechlagen.
5. Von der Canisiusfeier demnächst.
6. Lehrerexerzitien finden, wie unten angegeben, in Hohenrain statt. Der katholische Erz.-Verein läßt solche im freien katholischen Lehrerseminar in Tissis bei Feldkirch abhalten. Der Besuch ist für Körper und Geist sehr zu empfehlen; er bietet gesunde, stärkende Abspannung vom Alltäglichen und geistige Anregung und Neubelebung zugleich. Darum, gehet hin, katholische Lehrer, und stärket und erholet euch!
7. An viele Frager: In Sachen unseres Lehrerfestes herrschen Verfassungsskurpel. Da und dort ist man der Ansicht, es müsse eine Jahresversammlung statthaben, um den Statuten gerecht zu werden. Dieser Ansicht huldige ich persönlich nicht. Verkenne ich auch die Schwierigkeit einer Verschiebung auf den Frühling nicht, so stehe ich doch heute noch aus schulpolitischen u. a. Gründen für dieselbe ein. Es sind nun der katholischen Feste für diesen Herbst nachgerade genug. Pas trop de zèle!
8. Dr. S. Wie es mir gehe? Gerade so erträglich, um bei etwelcher Gesundheit in mäßiger Weise den vielen Ansprüchen annähernd genügen zu können. Immerhin Gott und wohl- und übelwollenden Mitmenschen den besten Dank.
9. Papa „Verträglich“. Freut mich, daß die Unfruchtbarkeit des Einklassensystems endlich durchschaut ist. Wie lange geht es wohl noch, bis Ihr auch erkennet, daß der Lehrer mit seiner Klasse mindestens 4 Jahre steigen soll, um erzieherisch einen greifbaren Erfolg haben zu können. Im übrigen, langsam, aber sicher! Wenn nur Zielbewußtheit herrscht!
10. Freund B. u. a. Im November auf Wiedersehen, so Gott will. — Gruß und Händedruck!
11. An Lehrer N. in A. u. a. Heraus endlich mit den Rezensionen!

Luzern. Die **Lehrerexerzitien in Hohenrain** beginnen Montag den 27. September nächsthin abends 7 Uhr und endigen den 1. Oktober vormittags 9 Uhr. Luzerner Lehrer bezahlen für die ganze Verpflegung Fr. 4., außerkantonale Fr. 8. Bezügliche Anmeldungen sind bis den 15. Sept. nächstin zu richten an Hochw. H. Pfarrer **F. Koller in Hohenrain.**

Zahlreiche Anmeldungen erwartet

Das Organisationskomitee.